



Das besondere Frühlingsgeschenk

Von Christian Iten

Diese kleine Frühlingsgeschichte handelt von einem armen Bauern, der einsam und verlassen im Bauernhof seines Vaters haust. Er fristet ein trauriges Dasein bis etwas wundervolles passiert...

Frühlingsgeschichte Eine weite Einöde, kein Pflänzchen weit und breit - Es war ein karges Land, in dem Holger, ein junger Farmer, lebte. Er hatte nicht viel zu Essen. Sein Erspartes reichte manchmal vielleicht für eine Scheibe Brot vom Bäcker, der bei seinem Hof vorbeikommt, um seine Ware zu verkaufen. Holger hatte den alten Bauernhof von seinem Vater übernommen. Doch sein Vater ist schon seit langem verstorben. Das einst so schöne Gemüsefeld war dürr. Die Sonne trocknete die Erde bis zum letzten Tropfen Wasser aus und überliess das Land seinem Elend.

Der alte Mann

Eines Morgens, Holger sass auf der alten Veranda, sah er einen älteren Herr mit einem weiten Sombrero am Wegesrand, den er tief in sein Gesicht gezogen hatte. Holger fragte ihn: «Wohin des Weges, guter Herr?». Der alte Mann murrte nur und meinte: «Ach, meine Füsse werden mir den Weg zeigen». Mit skeptischem Blick schaute Holger ihm nach und entschloss sich dazu, den armen Man zu einem Essen einzuladen. Holger war ein sehr liebevoller und gutmütiger Mensch und wollte es jedem Recht machen. Obwohl er nur eine Büchse Erbsen und



Holger lebte ein armes Leben. Doch wie es das Schicksal so will, nimmt das Leben auch wundersame Ereignisse an...

folia

eine Kanne Wasser bei sich zu Hause hatte, wollte er diese mit dem Unbekannten teilen.

Retter in der Not

Holger hatte Mühe, dem alten Mann zu folgen. Er war in zügigem Tempo unterwegs. Als er ihn eingeholt hatte, sank der Mann zu Boden und wimmerte vor sich hin. Holger half ihm auf, schleppte ihn mit Mühe und Not zu seinem Hof und bereitete in seiner Küche eine Erbsensuppe zu. Nach einer halben Stunde kam der alte Mann wieder zu sich und wunderte sich über den plötzlichen Szenenwechsel. Er war doch gerade eben des Sterbens nahe und nun sitzt er plötzlich an einem kleinen runden Tisch mit einem Glas Wasser in

der Hand. Als Holger merkte, dass der alte Mann wach war stellte er ihm die warme Erbsensuppe hin. Man sah, wie sich die Miene des alten Mannes plötzlich erhellte, dann lächelte er und genoss die feine Suppe, die da vor ihm stand und die ihm ganz vorzüglich schmeckte.

«Danke vielmals, mein gütiger Freund», sagte der alte Mann, als er die Erbsensuppe verschlungen hatte. Dann stand er auf, nickte Holger anerkennend zu und machte sich wieder auf den Weg. Am späten Abend, er war sehr müde nach diesem anstrengenden Tag, legte Holger sich aufs Ohr und fiel in einen tiefen Schlaf.

Wundervolle Geschehnisse

Als er am nächsten Morgen aufwachte, hatte Holger grossen Hunger. Er schnellte in die Küche, um vielleicht noch etwas Brot zu finden, das er zu sich nehmen könnte. Leider war nichts mehr übrig. Da hörte er draussen ein entferntes Bimmeln. Es war der Bäcker, der seine Waren wie jeden Morgen um neun Uhr verkaufte. Holger nahm die Beine in die Hand und rannte aus dem Haus. «Guten Morgen Holger, du bist heute etwas spät dran», lachte der Bäcker. Holger entgegnete mit hechelnder Stimme: «Ja, tut mir leid. Ich hätte gern eine kleine Scheibe Brot für drei Pfennig. Ich habe nichts im Hause, das ich essen könnte». Der Bäcker schaute ihn

zuerst verwundert an, dann begann er laut zu lachen. «Hahaha, guter Witz, mein Freund. Aber mir kannst du nichts verheimlichen. Ich weiss zwar nicht, wie du plötzlich dieses grosse Erntefeld mit Tomaten, Kartoffeln, Salaten und weiss Gott nicht alles bewirtschaften konntest, aber deine neuen Kühe und Pferde mit der Scheune, sowie das Wassersilo gefallen mir echt gut.» - «Wasser? Kühe? Erntefeld?», Holger war völlig perplex. Er drehte sich um und erblickte etwas, was er sich in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen konnte: Sein ganzer Hof hat sich verändert.

Die Offenbarung

Das verdorrte Feld war weg, auch die alte Fassade seines Hofes war komplett renoviert und neu gestrichen. Dazu kamen noch die Kühe und Pferde, die auf einer Graswiese standen und die Sonne genossen. «Das kann nicht wahr sein...», stotterte Holger und wollte sich das Wunder aus der Nähe betrachten. Gerade als er den Zaun, wo die Pferde und Kühe eingezäunt sind, überstieg, sah er einen weissen Zettel an der Scheune kleben. Darauf stand: «An den guten Freund, der meinen Hof nicht aufgegeben hat. Möge der Frühling bei dir Zuhause einkehren.» Holger konnte sein Glück nicht fassen. Aus dem Augenwinkel erblickte er in weiter Ferne den alten Mann, der ihm schelmisch zu winkte. Der Wind trug ein leises Flüstern an sein Ohr und wisperte einen Satz, den Holger nie wieder vergessen wird. Die Stimme sagte: «Danke, mein Sohn. Ich bin stolz auf dich».

Parkhotel Zug

Schwedenwochen im Parkhotel Zug

Im Parkhotel Zug finden die Schwedenwochen statt. Täglich ab 18 Uhr können hier schwedische Spezialitäten konsumiert werden. Smaklig måltid!

Nach 14 überaus erfolgreichen Jahren übergibt Susanna Lyrdahl Johnson das Zeppter der Schwedenwochen an Alexander Falkheden, Chefkoch des Restaurants G. Swenson's Krog. Susanna und Alexander kennen sich aus Schweden, da Susanna das Restaurant G. Swenson's Krog mit Ihren vorzüglichen Heringen beliefert.

Genussliche Speisen

Mit sehr delikaten Spezialitäten aus Schweden wurden die Gäste am Donnerstagabend, 7. März, verwöhnt. Zur Vorspeise wurden Heringe in allen Variationen und als Hauptgang ein geschmorter Schweinbauch, Apfel, Federkohl, Aprikosen und Senf, sowie ein pochiertes Kabeljau mit Meerrettich, Dill und Pilze serviert - Es war einfach himmlisch. Drei verschiedene Dessertvarianten, die regelrecht auf der Zunge vergingen, rundeten den genussvollen und kulinarischen Abend ab. Die Schwedenwo-

chen finden täglich ab 18 Uhr bis zum 24. März statt. www.parkhotel.ch

PD/CI

Parkhotel Restaurant Zug

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, von 11.45 bis 14 Uhr und 18.30 bis 22 Uhr.

Parkhotel Zug
Industriestrasse 14
6302 Zug

Reservation und Info:
Julia Haase, Leiterin Gastronomie, 041 727 47 47 oder info@parkhotel.ch



(v.l.n.r.): Stefan Gareis (Direktor Parkhotel Zug), Birgitta Arve Konsulin (Schwedisches Konsulat), Alexander Falkheden (Gastkoch), Susanna Lyrdahl Johnson (Ex-Gastkoch) und Jarl Torehalm (Besitzer Restaurant G. Swenson's Krog, SE-Torekov)

Mai Ly

PÖSSL Camping Cars jetzt auch in Root



Wohnmobil-Ausstellung

Samstag 23. März 2019
Sonntag 24. März 2019
jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr in Root

Wir präsentieren Ihnen Clever Vans, Easy Camper (VW T6), Campster, Giottiline und natürlich Pössl Reisemobile.



Oberfeld 2 · 6037 Root · Tel. 041 455 08 08 · www.bolli.ch